

## Checkliste für eine Veranstaltung ohne Abfallberge

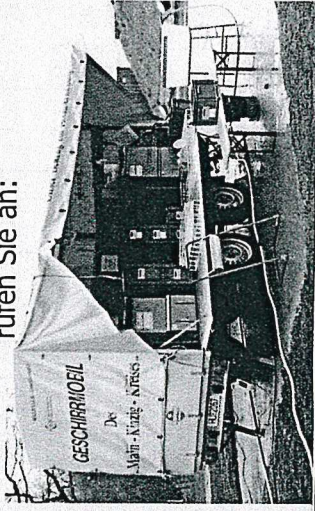
Eine erfolgreiche Abfallvermeidung und -verwertung beginnt bei der Planung und Organisation der Veranstaltung.

Bei Ihren Vorbereitungen sollten Sie alle Punkte der folgenden Checkliste berücksichtigen:

- 100 Ausschluß der Benutzung von Einweggeschirr während der Veranstaltung
- 100 Ausschluß von Kleinportionsverpackungen, Einwegverpackungen und -flaschen
- 100 Kauf und Ausleih von Mehrweggeschirr
- 100 Frühzeitiges Anmieten eines Geschirrmobils
- 100 Bestellung von genügend Verantwortlichen für Geschirrverleih, Spüldienst und Abfallentsorgung
- 100 Erhebung eines Pfandes für Geschirr und Besteck („Verluste“ können so gering gehalten werden)
- 100 Geschirr- und Pfandrückgabe an einer zentralen Stelle (Geschirrmobil oder Spülzeit)
- 100 Einrichtung eines dichten Abfallsammelnetzes für die getrennte Entsorgung der Abfälle
- 100 Hinweisschilder bei den einzelnen Sammelstellen
- 100 Hinweise in der Presse vor und nach der Veranstaltung, dass das Fest abfallarm durchgeführt wird

Einweggeschirr aus eßbarem oder kompostierbarem Material ist nur dann sinnvoll, wenn es wirklich auch gegessen oder sortenrein gesammelt und dann kompostiert wird.

Wenn Sie ein Geschirrmobil des Main-Kinzig-Kreises ausleihen wollen, rufen Sie an:



Hanau, 06181-10616/10654  
Gelnhausen, 06051-480011  
Schlüchtern, 06661-85500

Auch örtliche Haushaltswarengeschäfte haben oft einen Geschirrverleih; möglicherweise sind caritative Einrichtungen, Kirchengemeinden oder größere Vereine bereit, Geschirr zu verleihen.

Einige Kommunen verfügen selbst über ein Geschirrmobil oder Geschirr zum Ausleihen.

**MKK** Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Abfallberatung

Telefon: 06181/292-2133 oder 2131

E-Mail: [main-kinzig-kreis.abfall@t-online.de](mailto:main-kinzig-kreis.abfall@t-online.de)

Internet: <http://www.main-kinzig-kreis.de>

# Feste

# feiern

# ohne

# Abfall

**Tipps zur Abfallvermeidung  
in Sport & Freizeit**

**Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Main-Kinzig-Kreis**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Vereinsmitglieder und Sportfreunde,

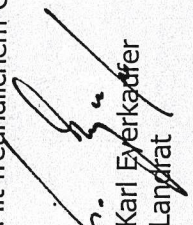
sicher haben auch Sie sich schon einmal über die Abfallberge bei Straßenfesten und Wettkämpfen geärgert; entweder sind Sie als Besucher über Dosen, Plastikbecher, Flaschen und verschmierte Pappteller gestolpert oder Sie mußten als Veranstalter nach dem Fest diese unangenehmen Müllberge beseitigen. Dieser Ärger läßt sich leicht vermeiden!

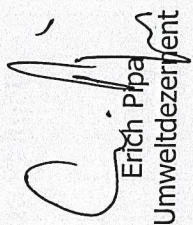
Alle Maßnahmen vor und während der Veranstaltung, die Verzicht oder Reduzierung von Einwegprodukten und Verpackungen zur Folge haben, verringern die Abfälle, die Sie sonst aufwendig entsorgen müßten.

Unsere Tipps und Informationen auf den folgenden Seiten sollen Ihnen helfen, Ihr Fest, Ihr Sportereignis so zu organisieren, dass es die Umwelt nicht unnötig belastet und Abfälle vermieden werden. Für Besucher und Veranstalter erhöht sich die Abfall-Freunde am Fest, wenn die Abfall-beseitigung auf ein Minimum reduziert ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Feiern  
– natürlich abfallarm!

Mit freundlichem Gruß

  
Karl Eyerkdorfer  
Landrat

  
Erich Pipa  
Umweltdezernent

## Abfall vermeiden....

Abfälle belasten nicht nur bei der Deponierung die Umwelt – bereits bei der Herstellung der Wegwerfprodukte und Verpackungen werden Schadstoffe freigesetzt und Energie, Rohstoffe und Wasser verbraucht.

**Nur Abfälle, die gar nicht erst entstehen, belasten unsere Umwelt nicht.**

➤ Deshalb: Bieten Sie Speise und Getränke in Mehrwegverpackungen an und benutzen Sie

statt

Getränkedosen  
Einwegflaschen  
Einwegbesteck  
Einweggeschirr  
Verpackungen  
aus:  
- Aluminium  
- Weißblech  
- Verbundmaterial  
Alufolien  
Alubrätformen  
Frischhaltefolien  
Kleinportionsverpackungen

besser

Mehrwegflaschen  
Mehrweggeschirr  
Mehrwegbesteck  
Gläser  
Mehrwegschüsseln  
Bier vom Faß  
Saftzapfstellen  
Kaffeemaschine,  
Zucker, Gewürze,  
Ketchup, Senf  
in Spendern

➤ Am umweltfreundlichsten ist es Speisen ohne Geschirr auszugeben, z.B. Würstchen und Frikadellen im Brötchen, Waffeln mit einer Serviette.

➤ Können Sie aufgrund fehlender Wasser-, Kanal- oder Stromanschlüsse kein Mehrweggeschirr benutzen, dann fordern Sie doch Ihre Gäste auf, dass sich jeder Teller und Tasse selbst mitbringt.

➤ Größere Vereine oder örtliche Vereinszusammenschlüsse könnten sich einen Grundstock an Mehrweggeschirr anschaffen, der dann bei allen Festen benutzt werden kann.

➤ Auch der Picknickkorb für den Familienausflug sollte mit Gläsern, Tassen und Tellern aus Porzellan und mit Metallbesteck ausgestattet sein. Speisen kommen in wiederverwendbare Dosen und Getränke in Mehrwegflaschen.

➤ Wenn alle Möglichkeiten der Abfallvermeidung ausgeschöpft sind, dann ist es ebenso wichtig, dass Sie eventuell noch verbleibende Abfälle getrennt sammeln. Auch damit kann das Restmüllaufkommen weiter begrenzt werden.

## Sortiert werden:

- Papier
- Glas
- kompostierbare Abfälle
- Verkaufsverpackungen
- Restmüll

